

# sprachliche Probleme im Ref

**Beitrag von „Kapa“ vom 24. Juli 2019 23:26**

## Zitat von Philio

6 kann auch sein, habe nicht nachgesehen... mir war noch die 4 präsent. Aber ja, alle in meinem Alter und jünger sprechen die Sprachen ausgezeichnet, vor allem Französisch - da könnte ich stundenlang fasziniert zuhören. 😊

Bei uns an der Uni war es 1 Semester im Ausland das man nachweisen musste. Viele haben das umgangen indem sie zu zweit oder viert gefahren sind und nen roadtrip gemacht haben. Die meisten davon haben dafür ein Jahr Geld angespart. Es war nämlich lediglich notwendig ein Hin- und Rückflugticket nachzuweisen. Ist mir so auch von anderen Unis bekannt.

Was ich im Fremdsprachenunterricht bzw bei den Kollegen die ich kenne so gruselig finde: Auch bei den jungen Kollegen gibt es massive Qualitätsunterschiede was das sprachliche Niveau angeht. Saß mal in einer Englischprüfung Klasse 10 mit bei wo ich insistieren musste, dass die Prüfung anders gewertet wird, weil die Schülerin (1 Elternteil aus England) super englisch gesprochen hat und die prüfende Kollegin null Sprachkompetenz hatte und ihr ne 5 verpassen wollte. Der dritte Part in der Prüfung war kein Englischlehrer (Schulleiter/Prüfungskommissionsvorsitz) und war zum Glück auch nicht von den sprachlichen Fähigkeiten der Prüferin überzeugt, hätte aber nichts gesagt wenn ich nichts gesagt hätte. Die Prüferin war seit 5 Jahren im Dienst und die einzige studierte Englischlehrerin, mit einem Jahr im Ausland an „Erfahrung“. Später hat sich herausgestellt, dass sie lediglich bei einer deutschsprachigen Tante und Onkel in Toronto gewohnt hat und denen im Haushalt geholfen hat.